







aus drei in einander gereihten Säulen, deren einzelne Teile sind mit Linsenei Linsen, Sedum eweum, Kleinia repens, Alternanthera amoena und auso sowie Echeveria secunda u. berhannt sind. Über den Teppich hinaus schweift das Auge über eine lange grüne Wiesenfläche mit seltenen Baumgruppen, während links sich das Palais auf dem von Cypernalen durchzogenen Rasenhügel erhebt. Das Hauptstück der Blumengärtnerei bildet das wohlgepflegte Blumenparterre am Bergeshang; die Aufzüge zu diesem sind reich wie laut mit allen hochstimmigen reizhaften Blütengruppen geschmückt. Den Hintergrund dieser nörderlichen Anlagen bildet eine bewaldete Wandschale, vor der Hunderte von Rosen ihre Blüten erschlossen haben. Zahlreiche Verblüffungen, bepflanzt mit Polarionen und umfasst von der blau blühenden Lobelia, umgeben das künstlich zusammengestellte Mittelstück. Als beachtenswerte Schaustücke haben noch die am Eingang des Gartens an der Nörderstraße stehenden alten Baumstämme erwähnt, aus deren Alten fröhles Leben in Gestalt von bunten Sommerpflanzen uns entgegenlacht. Unter den seltenen Bäumen des Gartens machen mit besonders auf die prächtigen Exemplare von Juglans nigra, der schweren Kastanien, mit ihren Tauten von wohrliebenden Früchten und aus einer Gruppe von 7 alten, gegenwärtig noch in Blüte stehenden edlen Tulpenblumen — Liliodendron Tulipifera — aufmerksam.

#### Nachrichten aus den Landesteilen.

**Leipzig.** 16. Juli. Wie das hiesige "Tagebl." erfährt, ist vorgezogen in einer Sitzung der Bürgerrinnung nunmehr endgültig beschlossen worden, dass die diesjährige Bürgertreue am 3. August auf dem Henn-Rammerberg Dr. v. Frey geöffnete Rechte am Hofstadel, gegenüber Schützen-Etablissement, abzuhalten. Es werden diesmal ganz besonders wertvolle, komische Szenen zur Aufführung gelangen. — Zur Begutachtung eines Musterhauses für die Ausbildung von Diakonissen der bisschen Innenmission hat der vor Kurzem verstorbenen Buchhändler Rott ein Kapital von 4000 M. ausgelegt. — Die große Feste, die bei dem Erweiterungsabend der Rammerinnung von Schöp u. Co. in Plagwitz erfreut wurde, ist gegen fertiggestellt worden. Sie ist nächst der großen Feste in Halsbrücke die höchste.

**Merseburg.** 16. Juli. Ein gelegenlich der Ausfahrtswettbewerben zu einem Hausschau hierher von den Bürgernmeister Raulich gemachter Fund — Urne, menschliche Skeletzteile, Sichel — hat sich als ein höchst schwieriges Grabfeld aufgedeckt worden aus der Zeit gegen Ende des ersten Jahrtausends der heutigen Zeitrechnung.

**Plauen.** 16. Juli. Dr. Dittich hat den Ehrenvorsitz über das zweite hier seit im Jahre 1897 abzuholende sächsische Kreisfest angenommen. Bezuglich des Spielplatzes ist ein vorläufiger Vorausschluss mit den Grundstücksbesitzern ob-

in Sachsen. Dr. Maurermeister Steyer von hier, von dem die Feste gebaut worden ist, hatte sie, als der letzte Stein eingreift war, mit zwei großen Flaggen, in den deutschen Reichsfarben gefestigt.

**Borsdorf.** 16. Juli. Für das hiesige Frauenheim wurden in letzter Zeit wiederholt reiche Beiträge gespendet, darunter ein solcher in Höhe von 10000 M. — **Kleinischbach.** 16. Juli. Wenn auch die letzten schönen Tage unserm Deine schon zahlreiche Sommertage zu diesem sind reich wie laut mit allen hochstimmigen reizhaften Blütengruppen geschmückt. Den Hintergrund dieser nörderlichen Anlagen bildet eine bewaldete Wandschale, vor der Hunderte von Rosen ihre Blüten erschlossen haben. Zahlreiche Verblüffungen, bepflanzt mit Polarionen und umfasst von der blau blühenden Lobelia, umgeben das künstlich zusammengestellte Mittelstück.

**Röpzig.** 16. Juli. Verhältnismäßig sehr schnell ist unser Ort eine der beliebtesten Sommerfrischen geworden. Schöne gerade Straßen ziehen sich an der Verlaine entlang, welche zum Teil mit reizenden Villen bestreut sind. Neue Straßen und Häuser werden zur Zeit südlich des Bahnhofs hergestellt. Diese Neubauten machen sich sehr wortreich, so dass die Nachfrage nach Wohnungen hier selbst von Jahr zu Jahr vermehrt.

**Wersau.** 16. Juli. Ein gelegenlich der Ausfahrtswettbewerben zu einem Hausschau hierher von den Bürgernmeister Raulich gemachter Fund — Urne, menschliche Skeletzteile, Sichel — hat sich als ein höchst schwieriges Grabfeld aufgedeckt worden aus der Zeit gegen Ende des ersten Jahrtausends der heutigen Zeitrechnung.

**Planau.** 16. Juli. Ein gelegenlich der Ausfahrtswettbewerben zu einem Hausschau hierher von den Bürgernmeister Raulich gemachter Fund — Urne, menschliche Skeletzteile, Sichel — hat sich als ein höchst schwieriges Grabfeld aufgedeckt worden aus der Zeit gegen Ende des ersten Jahrtausends der heutigen Zeitrechnung.

#### Bayerisch-Sächsischer, Sächsisch-Südwesidentischer und Sächsisch-Württembergischer Güterverkehr.

Wir informieren den 31. August 1896. 30. treten die in den oben genannten Güterverkehren betriebenen Ausnahmetarife Dr. Spurk und Spurk's ges. Ausfuhr nach der Schweiz, sowie nach Frankreich und Spanien und zwar:

im Bayerisch-Sächsischen Verkehrs die Ausnahmetarife 7 (Heft Nr. 1) und 8 (Heft Nr. 2);

im Südwestdeutschen Verkehrs die Ausnahmetarife 3b (Heft Nr. 3 und 4 mit Ausnahme der Feste nach Basel loco und trans. und Schaffhausen loco und trans. im Südwestdeutschen Verkehrs die Ausnahmetarife 4 außer Kraft).

Am 1. September bis 30. ab werden berggleiche Sendungen nach den in den folgenden Stationen nach den Fests der allgemeinen Wagenladungstafel A 1 oder B abgeleitet.

Dresden, am 16. Juli 1896.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsseisenbahnen, als geschäftsführende Verwaltung.

Heft 5933 D.L.

#### Sächsisch-Österreichische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.



Büro die

#### Ferien

bevorzugt geeignet sind die zu weiteren Stationen in Dresden-Loschwitz-Blasewitz, Pillnitz, Pirna, Königstein, Schandau, Teichen, Außig, Leitmeritz, Wehlen, Riesa zur Ausgabe gelangenden

#### Monatskarten

jahr. Preise von M. 10.— und für Kinder von 3 bis 14 Jahren M. 6.— für Erwachsene gültig zur unbedrängten Besuchung jährlicher vierjähriger Fahrten zwischen

Leitmeritz-Dresden-Mühlberg auf einen vollen Monat oder einen zu beliebigem Terminten beginnenden Zeitabschnitt von 30 Tagen.

Bei Beobachtung genügt die Umrundung des Kreisfests, bei Kindern entweder die der Eltern oder des Vormundes.

Die Direction.

#### Wasserstände.

Datum	Walden		Hier		Ufer		Obre		
	Unterw.	Weg	Unterw.	Weg	Unterw.	Weg	Unterw.	Weg	
in Centimeter									
16. Juli	- 30	+ 46	- 6	- 6	- 2	+ 8	+ 23	+ 10	- 85
17. Juli	- 8	+ 31	+ 2	- 4	- 4	+ 6	+ 8	Kiel	- 90
Wasserstande der Elbe am 17. Juli 1896.									

Meteorologische Station zu Dresden, Löbauer Straße 2. 128,4 m über der Elbe, 10,4 m über dem Erdboden.

Tag	Stunde	Thermo-	Baro-	Wind-	Wasser-		Allgemeines	
					metre	gebühr-		
am 18. Juli								
18.	8	14,9	751,5	80	ESE	1	Beimittag neblig, wolkentief, später geregnet.	
Juli	9	27,0	751,6	36	SE	1	12,4	
19.	8	19,8	752,2	79	NW	1	27,3	
20.	8	17,5	752,4	85	E	1	Halb bewölkt.	

Geringste Fahrwassertiefe auf der sächsischen Elbstromstrecke am 18. Juli 1896 bei einem Wasserstand von 78 cm unter Null am Dresdner Pegel in Centimetern

- 1) Elbe bis Schandau . . . . . 170 b) Dresden (Elberbrücke) bis Meißen . . . . . 165
- 2) Schandau bis Rathen . . . . . 170 c) Elster (Elsterbrücke) . . . . . 165
- 3) Rathen bis Pillnitz . . . . . 170 d) Meißen bis Riesa . . . . . 160
- 4) Pillnitz bis Dresden (Alberbrücke) 165 e) Riesa bis Landesgrenze . . . . . 180

Mit der verantwortlichen Redaktion beauftragt: Regierungsrath Dr. Quast in Dresden.

geschlossen worden, deren Höhe oberhalb des Platzes für das neue Seminar liegt. Diese Grundstücke haben einen Flächenraum von 57000 qm.

#### Aus Handels- und Gewerbekreisen.

\* Vorwurf. 16. Juli. Für das hiesige Frauenheim wurden in letzter Zeit wiederholt reiche Beiträge gespendet, darunter ein solcher in Höhe von 10000 M. — Kleinischbach. 16. Juli. Wenn auch die letzten schönen Tage unserm Deine schon zahlreiche Sommertage zu diesem sind reich wie laut mit allen hochstimmigen reizhaften Blütengruppen geschmückt. Den Hintergrund dieser nörderlichen Anlagen bildet eine bewaldete Wandschale, vor der Hunderte von Rosen ihre Blüten erschlossen haben. Zahlreiche Verblüffungen, bepflanzt mit Polarionen und umfasst von der blau blühenden Lobelia, umgeben das künstlich zusammengestellte Mittelstück.

\* Röpzig. 16. Juli. Für das hiesige Frauenheim werden jetzt jedes Gescheh-

— beziehend auf einen Teller, über welchen eine doppel-

wandige Glöckle geknüpft ist, deren Mantel mit Goldfilz gefüllt

ist — mit Erfolg benutzt. Diese Glöckle und insbesondere die Glöckle sind aus je vierzig, schweren Eisenplatten zusammengesetzt, die Glöckle sind in der Sonne gebraten, damit sie nicht so leicht zerbrechen.

\* Kleinischbach. 16. Juli. Wenn auch die letzten

schönen Tage unserm Deine schon zahlreiche Sommertage

zu diesem sind reich wie laut mit allen hochstimmigen reizhaften Blütengruppen geschmückt. Den Hintergrund dieser nörderlichen Anlagen bildet eine bewaldete Wandschale, vor der Hunderte von Rosen ihre Blüten erschlossen haben. Zahlreiche Verblüffungen, bepflanzt mit Polarionen und umfasst von der blau blühenden Lobelia, umgeben das künstlich zusammengestellte Mittelstück.

\* Röpzig. 16. Juli. Für das hiesige Frauenheim werden jetzt jedes Gescheh-

— beziehend auf einen Teller, über welchen eine doppel-

wandige Glöckle geknüpft ist, deren Mantel mit Goldfilz gefüllt

ist — mit Erfolg benutzt. Diese Glöckle und insbesondere die Glöckle sind aus je vierzig, schweren Eisenplatten zusammengesetzt, die Glöckle sind in der Sonne gebraten, damit sie nicht so leicht zerbrechen.

\* Röpzig. 16. Juli. Für das hiesige Frauenheim werden jetzt jedes Gescheh-

— beziehend auf einen Teller, über welchen eine doppel-

wandige Glöckle geknüpft ist, deren Mantel mit Goldfilz gefüllt

ist — mit Erfolg benutzt. Diese Glöckle und insbesondere die Glöckle sind aus je vierzig, schweren Eisenplatten zusammengesetzt, die Glöckle sind in der Sonne gebraten, damit sie nicht so leicht zerbrechen.

\* Röpzig. 16. Juli. Für das hiesige Frauenheim werden jetzt jedes Gescheh-

— beziehend auf einen Teller, über welchen eine doppel-

wandige Glöckle geknüpft ist, deren Mantel mit Goldfilz gefüllt

ist — mit Erfolg benutzt. Diese Glöckle und insbesondere die Glöckle sind aus je vierzig, schweren Eisenplatten zusammengesetzt, die Glöckle sind in der Sonne gebraten, damit sie nicht so leicht zerbrechen.

\* Röpzig. 16. Juli. Für das hiesige Frauenheim werden jetzt jedes Gescheh-

— beziehend auf einen Teller, über welchen eine doppel-

wandige Glöckle geknüpft ist, deren Mantel mit Goldfilz gefüllt

ist — mit Erfolg benutzt. Diese Glöckle und insbesondere die Glöckle sind aus je vierzig, schweren Eisenplatten zusammengesetzt, die Glöckle sind in der Sonne gebraten, damit sie nicht so leicht zerbrechen.

\* Röpzig. 16. Juli. Für das hiesige Frauenheim werden jetzt jedes Gescheh-

— beziehend auf einen Teller, über welchen eine doppel-

wandige Glöckle geknüpft ist, deren Mantel mit Goldfilz gefüllt

ist — mit Erfolg benutzt. Diese Glöckle und insbesondere die Glöckle sind aus je vierzig, schweren Eisenplatten zusammengesetzt, die Glöckle sind in der Sonne gebraten, damit sie nicht so leicht zerbrechen.

\* Röpzig. 16. Juli. Für das hiesige Frauenheim werden jetzt jedes Gescheh-

— beziehend auf einen Teller, über welchen eine doppel-

wandige Glöckle geknüpft ist, deren Mantel mit Goldfilz gefüllt

ist — mit Erfolg benutzt. Diese Glöckle und insbesondere die Glöckle sind aus je vierzig, schweren Eisenplatten zusammengesetzt, die Glöckle sind in der Sonne gebraten, damit sie nicht so leicht zerbrechen.

\* Röpzig. 16. Juli. Für das hiesige Frauenheim werden jetzt jedes Gescheh-

— beziehend auf einen Teller, über welchen eine doppel-

wandige Glöckle geknüpft ist, deren Mantel mit Goldfilz gefüllt



## **Dresdner Börse, 17. Juli 1896.**

Die im Kursblatt den Industrieaktien vorgebrachten Ziffern bezeichnen die Abschlusshinweise der drei Unternehmungen; z. B. 1 = Januar, 4 = April usw.

**Staatspapiere.** 3 %, Wgl. Rent., große 98,75, jügl. Staatsanleihe v. 1885 98,60, do. v. 1852-1865 große 102,80, do. v. 1869 kleine 102,80, Löben-Zinsen 1104,25, Sachsen-Sächsische Alten —, Sandsteinkontrakt 100,40, Dresden 1875 103,80, Goldblätter 2 1/2 % große 102,50, Hanseatische Generalschuld v. 1867 —, do. v. 1875/79 102,50, do. v. 1882 —, do. v. 1888 103,00, älter. Bank- u. Staatsnoten 111,50, Prioritätsbriefe 1866-72 103,25, Ruffig-Teplich Gold 101,00, böhmische Nordbahn 1882 101,10, Buchholzbank 1882 100,25, do. 1868/71 72 112,00, Berg-Böhlenbank 1871 108,50, Bütten-Dreien 100,60, Berg-Berg 1884 100,60, Eisenbahn-Ges. —, do. St. Prioritätsbriefe —, Buchholzbank B 271,50, Saalbahn —, do. St. Priorit. —, Weimar-Renn. —, do. St. Priorit. —, Bank- und Kreditinstitut Wgl. Deutsche Kreditanstalt 211,50, Chemnitzer Bankverein —, Kredit- und Sparbank 121,75, Dresdner Bank 160,00, Dresdner Bankverein 118,75, Leipzig

Berlin, 17. Juli. Die Städte erinnerte auf die Festigkeit an der heutigen Wiener Börse für Kontanten in besserer Tendenz, denn die dortigen Deckszenen führten auch hier zu Rückläufen. Späterhin unterlag die Teuerung Schwankungen. Dieses Moment ist teils auf die Geschäftssituation, teils aber auch auf den unregelmäßigen Depotschwechsel infolge der Gewinne und Verluste zu rückschließen. Der Italiener meint die Stimmung mässt auf die Tendenz für diese Werte an den weiblichen Börsen. Alles der Sankt-Petersbahn waren auf den Wiederertrag von 100 000 Francs im Jahr gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahrzes gedreht. Rückwärts waren auf die in Paris für kleine Börsenstücke eingetragene Teuerung

17. Gemüte 3 %	Goldelei 105, 3 % Spanier 63, 4 %
½ Italiener 88,00,	Argiper 102, 4 % und. Megapier 103,
½ 1890er Megaline	3 ½ % Arg. Tributalischen 96, 6 %
4,00, 4 % Russ Reute	tonal. Megaliner 94 ½, neue Megaline
216,26. Tendenz	v. J. 1893 93. Ottomanbank 12 %
17. Juli. (Off.)	Canada Pacific 61 ¼. De Vereit Ali. neu
Österreichische Kredit- notbahnen 308, Rom- ante 84,90, ungarische Kreditbank 181, 189,70, österreichische Goldelei- nenden 20,38,5. Wedel- te 211,10. Russig- keit 306,5. Tiefen- te	10, 4 % Rio Tinto 24, 4 % Roper 64 ½, 6 % bulg. argent. Chilele 83, 1 5 % Argentinische Goldelei 81 ½ 4 ½ % Juher ds. 85, 3 % Reich- liche 95, 1, Österreichische 81 er Teilre- 31, ds. 81er Monop.-Anl. 35, 4 ½ % Grieschen 1893 26, Westfälische 89, Kanada 71, 5 % Western Min. 75, Platzdienst 5, Silber 81 ½, Win- tofer 30 ½, 6 % Thüringen 107, 3

all. (Vor 8 Uhr)	Deutsch-Österreichische Staatsbahnen österreichische Eisenbahnen noten 58,77, Böschier- Kohlen —, Tafel- wert.	ung. Goldau. —, West. 4 % Chinesen (Chartered Bank) 112. 5 % Chinesen (neueste) 101.
		Wechselnotierungen: Deutsche Pf. 20,50, Wien 12,12, Paris 25,31, S. Petersburg 25%.
		Lübeck, 16. Juli, nachmittags 4 Uhr 25 Minuten. Baumwolle. Unter 10000 B., davon für Spekulation un- ter Export 1000 B. Weichend.
		Münbling amerikanische Aktienkur- ser umregelmäßig. Juli - August 3 <sup>1/2</sup> /4, 1 3 <sup>1/2</sup> /4, Berlinerpreis, August - Septem- ber 3 <sup>1/2</sup> /4, do, September - Oktober 3 <sup>1/2</sup> /4, 1 3 <sup>1/2</sup> /4, Käuferpreis, Oktober - Novem- ber 3 <sup>1/2</sup> , do, November - Dezember 3 <sup>1/2</sup> West, Dezember - Januar 3 <sup>1/2</sup> , Berliner- preis, Januar - Februar 3 <sup>1/2</sup> , Be- lebter Preis März 3 <sup>1/2</sup> , bis 3 <sup>1/2</sup> , Berliner- preis, März - April 3 <sup>1/2</sup> , bis 3 <sup>1/2</sup> , Römer- preis, April - Mai 3 <sup>1/2</sup> , d. Berlinerpreis.
		New - York, 16. Juli, abe. 4 Uhr (Schweizkurse) Gold für Regie-
	Rente 101,22, We- re	

steuer 101, 102,  
 steuer 87, 80, Staats-  
 uer 220, 220, Türlen  
 92, 90, West.  
 (Schißlurje.)  
 Steute 100, 40,  
 Stal. 6 % Rentie  
 Golderente 104, 12, 14,  
 19, 102, 70, 8 % Rullen  
 und Egypt.  
 Stein Ueberle 64, 1, 100,  
 die Zuge 104, 100, 4 %  
 sagt. 90 448, 50, trans-  
 lombardische Eisen  
 Banque ottomane  
 de Paris 842, 00, De  
 rödt junier 655, 00,  
 Werke. II

170—180 R. *Futterkraut* 130—140 R.  
Bohnen per 1000 kg ——— R. *Widen*  
per 1000 kg 130—135 R. *Buchweizen*  
per 1000 kg netto, inlief. 122—130 R.  
*Frümmel* 122—130 R. *Ölzaten* per  
1000 kg netto. *Wintergras*, *Häfer*  
—— R. *Schafzucker* leicht  
bo. böhmischer ——— R. bo. russischer  
u galizischer ———, *Winterkörner*, neuer  
—— R. *Reisflocke* per 1000 kg netto  
einflie. belohnend 185—195 R., jenseits  
175—185 R. mittig 160—175 R.  
*Womban* ——— R. *Rüben* per 100 kg  
netto mit Soß. *Raffinierter* 52,00 R.  
*Spargelkuchen* p. 100 kg, lange 9,50 R., runde  
9,00 R. *Reinfleisch* per 100 kg einmal  
10,00 R. *Reinfleisch* ——— R. 12,00 R.

gepr. 14,00 R., gewöhnl. do. 18,00 R.  
Raps per 100 kg netto ohne Saat 22—24 R.  
Kreisfett per 100 kg brutto mit Saat,  
rate — R., welche — R.  
Schmelzhefe — R., gelbe — R.  
Thymoether, fälsch. — R. Weizen-  
mehl per 100 kg netto ohne Saat egli. der Räbde.  
Abgabe je 50 R. höher, Dresden Waren-  
hausmeßung 27,50 R. Grießmeßung  
25,50 R., Germelimeßl 24,50 R., Dörr-  
mühlemeßl 23,00 R., Getreidemeßl 16,50 R.,  
Weizelmehl 14,00 R., Roggen-  
mehl per 100 kg netto ohne Saat, Dresden-  
ner Waren-, egli. zu der Räbdeigenen  
Abgabe. Rr. 0 o 20,00 R., Rr. 0/1  
19,50 R., Rr. 1 18,00 R., Rr. 2 15,50 R.,  
Rr. 3 14,00 R., Haftermehl 11,00 R.  
Weizenflocken per 100 kg netto ohne Saat,  
grobe 9,00 R., feine 8,50 R. Roggenschrot  
per 100 kg netto ohne Saat 10,00 R. Spätz-  
küd, unberührte, per 10 000 1 — R. ohne  
Satz mit 60 R. Verbrauchsfeste 55,00 G.  
mit 70 R. Verbrauchsfeste 55,50 G.  
Stimmung: Rufsig. Bitter: Negativisch.

Berlin, 17. Juli. (Strohballen-  
börse) Weizen loco —, — R. S., per  
Juli 141,50 R. S., per Sept. 138,00  
R. S., per Oktober 133,00 R. S., behauptet.  
Roggen loco 113,00 R. S., per Juli  
116,00 R. S., per Sept. 111,25 R. S.,  
per Oktober 112,25 R. S., behauptet. Hefete  
loco —, — R. S., per Juli 122,00  
R. S., Sept. 114,75 R. S., rubig.  
Weizen loco 45,80 R. S., per Juli  
46,10 R. S., per Oktober 44,80 R. S.,  
mutter. Speltzlocos —, — R. S.  
Zitronen loco 34,80 R. S., per Juli  
38,75 R. S., per September 39,00 R. S.,  
sofr loco —, — R. S., jfb.  
Wetter: Gewitter.

## Гаѣтраплан

5.-8. Bampfaffels-Gesellschaft.  
tzen von abbr. 6 bis früh 8 Uhr 50 Min.  
gebraucht. \* zur Sonn- und Festtag<sup>s</sup>.)  
Schul-Unter- und Tiefdruck nach:

b)  $\{f_1, f_2, f_3, f_4\}$ :  $f_1$ ,  $f_2$ ,  $f_3$ ,  $f_4$

6, 10, 100, 11, 110, 12, 120, 1, 10,  
200, 3, 300, 4, 400, 5, 500, 6, 600, 7, 8,  
900, 50, 300, 800, 800, 1000, 1100

upper: 300, 350, 380, 400, 450, 500, 550,  
1, 1200, 1, 150, 2, 200, 3, 300, 4, 400,  
500, 6, 7, 8

Schmiedeberg: 500, 6, 7, 700, 8,  
9, 900, 10, 1000, 11, 1100, 12, 1200,

1, 2, 3<sub>10</sub>, 4<sub>10</sub>, 5<sub>10</sub>, 6<sub>10</sub>, 7<sub>10</sub>, 8<sub>10</sub>, 9<sub>10</sub>, 10<sub>10</sub>.

4mip: 300, 6, 7, 100, 8, 800, 9, 900,  
1000, 11, 1100, 12, 1200, 1, 100, 2,

3. 3m, 4. 4m, 5. 5m, 6. 6m, 7.  
8. 8m, 9m, 10m.

Temp: 680, 7, 780, 800, 900, 10, 1000,  
100, 12, 1200, 1, 100, 2, 200, 3, 300,

400, 5, 500, 6, 600, 7, 700, 8, 800, 900.

Died von R. G. Leubner in Treßler.